

10 Jahre ABI Equipment Ltd.

ABI Equipment Ltd. feiert ein Firmenjubiläum. Vor zehn Jahren eröffnete ABI GmbH eine Niederlassung in Northampton, England.

Mark Lee, der seit der Gründung Geschäftsführer ist, bestätigt, dass es der richtige Schritt war, um die Kunden in Großbritannien und Nordirland intensiv betreuen zu können. Auch die Zahl der Mitarbeiter ist über die Jahre angewachsen, von anfangs sechs auf zwanzig Beschäftigte. ABI Equipment vertreibt Maschinen der ABI Gruppe und betreut ihre Kunden während des gesamten „Maschinenlebens“.



Bild: Firmengelände ABI Equipment Ltd. in Northampton

Im Jahr 2018 wird intensiv in den eigenen Mietpark investiert. ABI Equipment bekommt zwei ABI MOBILRAM: Eine TM 14/17 VSL im August und eine TM 22 mit Vibrator MRZV 36VV im Herbst. Hinzu kommt noch eine neue Drehbohranlage RH 34 im Sommer dieses Jahres.

Im vergangenen Jahr wurden einige neue Maschinen ausgeliefert, z. B. je eine TM 14/17 VSL an Berryrange und an Keltbray, eine neue TM 13/16 SL an VolkerGround Engineering und der dritte Starmäkler BANUT 300 an Aarsleff UK (wir berichteten in der ABI Gruppe NEWS Nr. 1/2017).

Die Kunden schätzen an ABI Equipment Ltd. vor allem die intensive Betreuung und den kompetenten Service.

ABI GmbH bedankt sich für die erfolgreiche Zusammenarbeit und freut sich auf weitere gemeinsame Projekte in der Zukunft. ■

Inhalt

■ 10 Jahre ABI Equipment Ltd.	1
■ Hausausstellung SPD AB 2018 in Sala	2
■ INTEROC made in Sweden	3
■ TM 20 auf Großbaustelle in Graz	3
■ Neuer Kai für Fischfutterfabrik in Kyleakin	5
■ Hochwasserschutz mit RH 24/270	6
■ RH 06 schwebt in Dresden	7
■ Guter Start für Baunummer 1	8
■ RH 12/140 in Wildenfels	9
■ IFCEE 2018	10
■ ABI Gruppe ist bereit für die neue Abgasnorm EU Stufe 5	11
■ Schließung der DELMAG Betriebsstätte in Esslingen	11
■ Spundwandkästen für Wilhelmsburger Reichsstraße	12

■ Hausausstellung SPD AB 2018 in Sala

Am 26. und 27. April 2018 lud die Firma SPD Scandinavian Pile Driving AB ihre Kunden und Interessenten zur Hausausstellung nach Sala, Schweden ein.

SPD AB stellte ihr gesamtes Produktportfolio sowie ihren neuesten Maschinenzuwachs, ein ABI MOBILRAM TM 11/14 SL vor. Das neue ABI MOBILRAM bleibt auch nach der Hausmesse in Schweden und ergänzt die Mietparkflotte von SPD für den skandinavischen Markt.

Auf dem auf Hochglanz gebrachten Firmengelände konnte man die Produktion besichtigen, sich über die SPD Produkte informieren sowie Maschinenvorfürungen anschauen. Vorgeführt wurde eine Bohrlafette DT 145 an einem Liebherr LH 936R, die für den Bohreinsatz im harten Gestein mit DTH Hammer und Klemm-Brech-Vorrichtung ausgerüstet war. Ein zweiter Bagger assistierte mit einem SPD Handling-System für Gestänge und demonstrierte ein optimales Zusammenspiel beider Produkte.

Die neue TM 11/14 SL wurde ebenfalls in Aktion beim Vibrationsrammen gezeigt. Vor allem der einfache Arbeitsgeräthewechsel vom Vibrator zum Bohrantrieb über das Docking-System fand einen guten Zuspruch bei den Zuschauern.

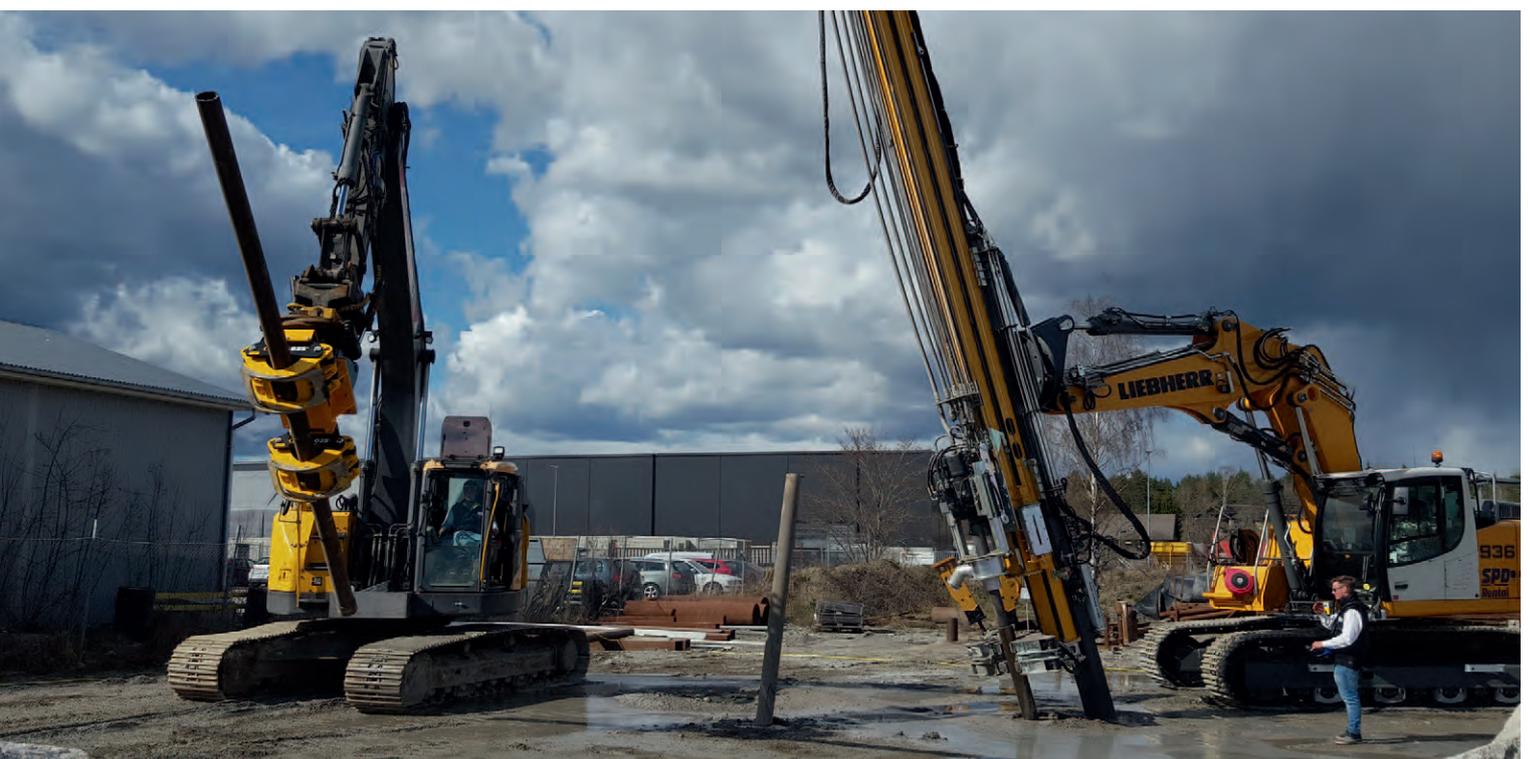
Auch das Rahmenprogramm war bestens organisiert. Unter anderem sorgten historische Motorräder in der Steilwand, Helikopterrundflüge über Sala und eine Rockband bei der Abendveranstaltung für gute Stimmung. ■



Bild: Magnus Andersson und Christian Heichel



Bilder: Vorfürungen von Docking-System an der neuen TM 11/14 SL aus dem SPD AB Mietpark (oben) und Bohrmäkler DT 145 und Rohrgreifer von SPD AB (unten)



INTEROC made in Sweden

ABI verlagert die Entwicklung und Produktion von INTEROC Ankerbohrgeräten zur Tochterfirma SPD Scandinavian Pile Driving AB nach Schweden.

SPD AB hat sich einen sehr guten Ruf als Hersteller von Maschinen für Mikropfähle und Bohrungen in Gestein erarbeitet. Hier ergeben sich Überschneidungen mit den INTEROC Produkten. Bei den Ankerbohrgeräten werden teilweise die gleichen Bohrantriebe verwendet und ebenso ähnelt sich der Stahlbau.

Generell ist die Nutzung von Synergieeffekten ein wichtiger Punkt, um in einem harten Wettbewerbsumfeld zu bestehen. Nach dem Erwerb der Firmenanteile an SPD AB im Jahr 2017 wurden mögliche Überschneidungen untersucht und strukturelle Anpassungen beschlossen. In diesem Zusammenhang zieht die Entwicklung und Produktion von INTEROC Ankerbohrgeräten nach Schweden um, ABI übernimmt Vertrieb und Service im deutschsprachigen Raum.

SPD AB hat bereits ein INTEROC Ankerbohrgerät AN 120 im Mietpark und unterstützt ihre Kunden mit hervorragendem Know-How bei der Realisierung von verschiedensten Projekten. ■



Bild: INTEROC Ankerbohrgerät AN 120 aus dem SPD AB Mietpark

TM 20 auf Großbaustelle in Graz



Bild: ABI MOBILRAM TM 20 an der Mur in Graz

Die Firma PORR Bau GmbH führt mit ihrem ABI MOBILRAM TM 20 umfangreiche Spundwandarbeiten am Zentralen Speicherkanal in Graz durch.

Der Zentrale Speicherkanal ist das größte Bauprojekt im Bereich Umweltschutz in der Geschichte der Stadt Graz. Die Bauarbeiten werden von 2017 bis 2022 andauern und die geplanten Kosten liegen bei 84 Mio. Euro.

Das Grazer Kanalnetz ist, wie in den meisten größeren Städten, überwiegend als Mischwasserkanalisation aufgebaut. Dabei vermischt sich das Regenwasser mit dem Abwasser der Haushalte und fließt zur Kläranlage. Vor allem bei starkem Regen reichen die derzeitigen Speichermöglichkeiten nicht aus und das Mischwasser gelangt ungereinigt in die Mur. Mit dem Bau des Zentralen Speicherkanals wird zusätzliches Speichervolumen

von 94.000 m³ geschaffen. Der Kanal wird sich 8,4 km entlang der Mur erstrecken. Bei hohem Wasseraufkommen wird das Mischwasser aufgefangen und später zur Kläranlage geleitet. Dadurch wird die Belastung der Mur mit Schmutzwasser deutlich reduziert.

Die Bauarbeiten erfolgen in Abschnitten flussaufwärts. Die Spundwanddielen werden rechts und links der Kanalstrecke eingebracht und mit fortschreitendem Aushub hydraulisch abgestützt. Nach den Betonierarbeiten werden die Spundwanddielen wieder gezogen und zum nächsten Abschnitt gebracht.

Die Firma Porr Bau GmbH, Niederlassung Linz, bekam den Zuschlag für die Durchführung der umfangreichen Spundwandarbeiten entlang der Baustrecke. Die Maschinenauswahl fiel auf die Ende letzten Jahres von ABI gelieferte TM 20 mit Verstellvibrator MRZV 30VV. Das ABI MOBILRAM-System ist mit einigen Extras ausgestattet, wie Efficiency Drive und Klemmzangenkamera. Das von Maschinenfahrer Harald Sampl gelobte Docking-System ist bei Maschinen dieser Baureihe serienmäßig verbaut. Es ermöglicht einen schnellen Arbeitsgerätewechsel vom Vibrator zum Bohrantrieb z. B. in Bereichen, wo vorgebohrt werden muss. Der vorhandene Boden ist in der Regel gut rammpbar, nur ab und zu müssen große Findlinge geborgen werden.

Für die temporären Spundwände werden Doppeldielen PU 28 in einer Länge von 15 m eingesetzt. Bei optimalem Arbeitsverlauf, ohne große Unterbrechungen, sind Tagesleistungen bis 900 Quadratmeter Spundwand keine Seltenheit. Das Einfädeln der Dielen wird durch die auf dem Vibrator montierte Klemmzangenkamera mit Anzeige in der Kabine unterstützt.



Bild: TM 20 getauft „Julia“ mit Vibrator MRZV 30VV

Begeistert zeigte sich das Team unter der Leitung von Ing. Wolfram Albert über das Efficiency Drive. „Es muss nur zweimal die Woche getankt werden. Wir verbrauchen bis zu 30% weniger Diesel im Vergleich zu Maschinen ohne Efficiency Drive.“, erzählte Sampl.

Die Spundwandarbeiten gehen so gut voran, dass die nachlaufenden Arbeiten nicht mitkommen und die Maschine zwischendurch für kleinere Bauvorhaben anderweitig eingesetzt werden kann.

Die Effizienz dieser Maschine ist hervorragend und die Firma Porr bestellte bereits eine zweite baugleiche Maschine, die im Sommer 2018 ausgeliefert wird. Es wird eine Jubiläumsmaschine, das 20. ABI MOBILRAM-System seit Bestehen der Abteilung Spundwandrammtechnik der Firma Porr in Linz. ■

Bild: Baustellenbetrieb am Zentralen Speicherkanal in Graz



Neuer Kai für Fischfutterfabrik in Kyleakin

SPI Piling Ltd, ein Kunde von ABI Equipment Ltd., führte Spundwandaarbeiten im schottischen Kyleakin für den Bau einer Fischfutterfabrik der Firma Harvest Marine aus.

Hauptkontraktor RJ McLeod beauftragte SPI Piling Ltd mit der Ausführung der umfangreichen Spundwandaarbeiten auf der Insel „Isle of Skye“. Die Baustelle befindet sich auf dem Gelände eines stillgelegten Steinbruchs, das wegen seiner günstigen Lage und seines direkten Meerzugangs als Standort für die neue Fabrik ausgewählt wurde.

Die vorhandene Kaianlage umfasst eine mit Spundwand befestigte Pier, die nördlich vom Ufer ca. 110 m ins Meer ragt. Für das neue Bauprojekt muss diese verlängert und verbreitert werden, damit notwendige Betriebsausrüstungen wie Förderbänder und Kranschienen installiert werden können. Neben der bestehenden Spundwand wurde auf beiden Seiten eine neue Wand eingebracht und die Kopfseite um ca. 23 m ins Meer verlängert. Die neue Anlegestelle ermöglicht mit 147 m das Be- und Entladen moderner Schiffe.



*Bilder: ABI Kombiklemmzange MZK 1200 angebaut am Vibrator MRZV 30VV (oben)
Spundwandaarbeiten mit der TM 20 in Kyleakin, Schottland (links)*

Für die Verbreiterung der Pier wurde eine Kombiwand aus Rohren und Z-Spundwandprofilen ausgewählt. Der Raum zwischen der alten und neuen Wand wurde aufgefüllt. Die Rohre wurden mit Zugankern verbunden und die Wand im Uferbereich ebenfalls zum Festland verankert.

Die Arbeiten erstreckten sich über 15 Wochen bis Mai 2018. Vor allem in den Wintermonaten hatte das Team mit den strengen Wetterbedingungen auf der Insel zu kämpfen. Schnee, Regen und starke Winde beeinflussten den Ablauf der Gründungsarbeiten und das Handling der Spundbohlen erheblich.

SPI Piling setzte bei den Arbeiten auf ihre TM 20 mit einem Verstellvibrator MRZV 30VV. ABI Equipment Ltd. lieferte speziell für diesen Auftrag eine Kombiklemm-

zange MZK 1200 für eine bessere Handhabung der Doppeldielen. Insgesamt wurden 215 Doppeldielen AZ 26-700 und 80 Doppeldielen AZ 28 eingebracht. Für die 81 Rohre mit einem Durchmesser von 1220 mm verwendete SPI Piling einen Freireiter-Vibrator.

Die Kombiklemmzange ermöglicht eine bessere Einleitung der Vorspannkräfte sowie eine bessere Kraftübertragung vom Vibrator zum Rammgut, was den Rammfortschritt erhöht sowie den Verschleiß an Rammgut und Maschine verringert. Beide Faktoren wirken sich

ebenfalls positiv auf die Minimierung der Querschwingungen aus, die wiederum eine Reduzierung von Lärmbelastung, Energieverlusten und Störungen in der Bodenstruktur bedeuten.

Der Geschäftsführer von SPI Piling Alan Smith kommentierte den Einsatz der MZK 1200: „Wir waren von der Leistung der Kombiklemmzange beeindruckt. Die Montage an unsere TM 20 sowie die Handhabung während dem Betrieb waren relativ einfach.“ ■

■ Hochwasserschutz mit RH 24/270



Bild: DELMAG Drehbohranlage RH 24/270 aus dem Mietpark der Firma BWH Bohrwerkzeuge Hoffmann bei einem Einsatz in der Innenstadt von Chemnitz

Der Tiefbauspezialist Swing & Cut aus Großrückerswalde im Erzgebirge setzte in Chemnitz eine DELMAG Drehbohranlage RH24/270 ein.

Die Drehbohranlage stellte die Firma BWH Bohrwerkzeuge Hoffmann aus dem sächsischen Hainichen zur Verfügung, die in ihrem Mietpark mehrere DELMAG Drehbohranlagen und auch ABI MOBILRAM-Systeme hat. Der neueste Zuwachs war im Mai 2018 ein ABI MOBILRAM TM 14/17 V.

BWH vermietete ihre RH 24/270 an Swing & Cut für die Erstellung einer überschnittenen Bohrpfahlwand

in Chemnitz. Im Auftrag der Stadt Chemnitz wird die Uferwand am Fluss Chemnitz erneuert. Das Vorhaben ist nur ein Teil der umfangreichen Maßnahmen zur Beseitigung von Hochwasserschäden.

Die Stützwand liegt unmittelbar am Fluss Chemnitz flussabwärts und bindet an das Brückenbauwerk an der Hartmannstraße im Chemnitzer Stadtzentrum an. Als Bauzeit ist November 2017 bis August 2018 veranschlagt. Auch im Winter, unter widrigsten Wetterbedingungen, wurden die Arbeiten nicht unterbrochen, um den straffen Zeitplan einzuhalten.



Die Drehbohranlage bohrte ca. 130 Pfähle mit einem Durchmesser von 880 mm im Kellybohrverfahren. Der Kellybohrantrieb arbeitete sich mit einem Drehmoment von 270 kNm mühelos durch die Bodenschichten bis zur Endtiefe von 12 m. Die fertiggestellte Bohrpfahlwand wird mit einem Stahlbeton-Kopfbalken versehen und anschließend mit Natursteinen verkleidet.

Das Arbeiten in den Innenstädten, und vor allem in unmittelbarer Nähe von Gewässern, ist oft an noch strengere Vorgaben an die eingesetzten Maschinen geknüpft. Die RH 24/270 erfüllt die aktuelle Abgasnorm EU Stufe IV und ist zusätzlich mit biologisch abbaubarem Hydrauliköl befüllt, um eventuelle negative Einflüsse zu minimieren. ■

Bild: DELMAG Drehbohranlage RH 24/270 mit Kellybohrantrieb BT 270 beim Kellybohren

■ RH 06 schwebt in Dresden

Eine DELMAG Drehbohranlage RH 06 aus dem ABI Mietpark wurde von der Firma Wayss & Freytag für die Herstellung einer überschnittenen Bohrpfahlwand in Dresden eingesetzt.

Ein Privatinvestor errichtet ein Wohnhaus mit 10 Mietwohnungen und einer Tiefgarage in einem Hinterhof. Zu Beginn der Bauarbeiten wurde die RH 06 spektakulär über die vordere Häuserfront in den Hinterhof gehoben.

Die Firma Wayss & Freytag installierte insgesamt 196 Bohrpfähle mit einem Durchmesser von 620 mm. Die Länge variierte zwischen 7 m und 11 m. Die Sekundärpfähle wurden mit Stahlkorb-Bewehrung versehen. Die Betonzufuhr erfolgte über die Hausdurchfahrt des vorderen Hauses. Der nicht gerade einfache Zugang zur Baustelle erforderte eine perfekte Baustellenorganisation. Nach einer kurzen Abstimmungsphase konnte Wayss & Freytag eine Tagesleistung von 6 Pfählen realisieren.

Die Bohrarbeiten gingen zügig voran und mussten nur witterungsbedingt unterbrochen werden. Nach Beendigung der Arbeiten wurde die Maschine erneut zum Abtransport über die Häuser gehoben.

Die RH 06 ist auf einem CAT 312 mit einer Leistung von 70 kW aufgebaut. Der Kellybohrantrieb liefert 62 kNm Drehmoment und je nach Kellystangenauswahl sind mit 1,5 m Bohrwerkzeug Tiefen bis zu 15 m realisierbar.

Die RH 06 steht für Mieteinsätze zur Verfügung, bitte kontaktieren sie im Bedarfsfall den ABI Mietpark. ■



Bild: DELMAG Drehbohranlage RH 06 wird über die Häuserfront in den Hinterhof gehoben



DELMAG Drehbohranlage RH 06

Motorleistung	70 kW
Max. Bohrtiefe bis (abhängig von Kellystange)	15 m
Freier Durchmesser von den Seilrollen	1450 mm
Kellybohrantrieb	BT 60
Hub Kellybohrantrieb	4700 mm
Vorschubsystem	Zylinder
Drehmoment Kellybohrantrieb bis	62 kNm
Einsatzgewicht ca. (mit Kellybohrantrieb und Standard-Kellystange, ohne Bohrwerkzeug)	26,2 t

Bilder: Fertiggestellte Bohrpfahlwand und DELMAG Drehbohranlage RH 06 während der Bohrarbeiten in Dresden

Guter Start für Baunummer 1

Die neue Drehbohranlage RH 12/140 wurde Ende 2017 an S+H Spezialtiefbau GmbH in Neustadt-Fernthal ausgeliefert.

Die RH 12/140, aufgebaut auf dem neuen Trägergerät SR 20 mit stapelbarem Gegengewicht, ist mit 2,5 m Transportbreite eine kompakte, wendige Maschine, die sich besonders gut für innerstädtische Einsätze mit eingeschränkten Platzverhältnissen eignet. Außerdem ist die Maschine durch das neue Antriebskonzept besonders leise.

S+H Spezialtiefbau setzte die brandneue RH 12/140 auch bei der Herstellung von Bohrpfählen für eine Trägerbohlwand sowie für einen Kranstandort auf der Baustelle der Firma Bonava Deutschland GmbH ein. Der Auftraggeber

errichtet am Stadtort Bonn-Beuel Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage.

Zur Erstellung des Kranstellplatzes wurden vier Einzelpfähle mit einem Durchmesser von 620 mm und einer Tiefe von 9,3 m hergestellt. Für die rückverankerte Trägerbohlwand wurden 49 Trägerbohrungen mit einem Durchmesser von 620 mm und Längen von 6,0 bis zu 10,7 m abgeteuft. Auf der Baustelle wurden gleich mehrere Gerätefahrer in die Bedienung der Maschine eingewiesen, die auf Antrieb von den Neuerungen sehr angetan waren.

Die RH 12/140 überzeugte durch schnelle Arbeitsspiele und auch das neue Steuerungskonzept wurde als sehr gelungen bezeichnet. ■



Bild: RH 12/140 der Firma S+H Spezialtiefbau, Baunummer 1, mit Kellybohrantrieb BT 140 in Bonn-Beul beim Abschleudern des Bohrgutes



Bild: RH 12/140 der Firma Hoch- und Tiefbau Reichenbach, Baunummer 2, bei Kellybohrarbeiten entlang des Wildenfels Baches

RH 12/140 in Wildenfels

Die neue DELMAG Drehbohranlage RH 12/140 mit der Baunummer 2 beteiligte sich an den Bauarbeiten zum Hochwasserschutz entlang des Wildenfels Baches.

Die Firma Hoch- und Tiefbau Reichenbach GmbH erhielt den Zuschlag für die Errichtung von überschnittenen Bohrpfahlwänden in Wildenfels. Die Stützwände sind ein Teil von umfangreichen Baumaßnahmen zum Hochwasserschutz und zur Beseitigung von Hochwasserschäden im Einzugsgebiet des Flusses Zwickauer Mulde. Die im Jahr 2018 gestarteten Arbeiten werden sich über drei Jahre erstrecken.

Hoch- und Tiefbau Reichenbach GmbH führt Bohrarbeiten am Abschnitt Nr. 4 mit ca. 130 m und Abschnitt Nr. 5 mit ca. 70 m Stützwandlänge durch. Im Abschnitt 4 wurden insgesamt 234 Pfähle mit einem

Durchmesser von 620 mm in unterschiedlichen Längen von 2 bis 7 m hergestellt. Der Achsabstand zwischen den Primär- und Sekundärpfählen lag bei 500 mm und die Gesamtleistung in diesem Bauabschnitt betrug 700 lfm Pfahl. Die Sekundärpfähle wurden mit Armierung versehen, ca. 27 t Stahl versanken im Beton.

Die Bohrpfahlwände dienen auf der linken Seite des Baches als Schutz- und Stützmauer für die direkt angrenzende Wildenfels Straße. Auf der anderen Seite schützen sie die angrenzenden Grundstücke vor Unterspülung.

Die Abmessungen der neuen RH 12/140 erwiesen sich als sehr vorteilhaft für die Arbeiten auf der engen Baustelle, berichtete Lars Kohl, Bauleiter der Firma Hoch- und Tiefbau Reichenbach GmbH. ■

IFCEE 2018

Der US-amerikanische Vertriebspartner Hammer & Steel Inc. stellte auf der IFCEE (International Foundations Congress and Equipment Expo) ein ABI MOBILRAM SM 18/22 HD und eine DELMAG Drehbohranlage RH 34 vor.

Die Geotechnik- und Spezialtiefbaubranche traf sich vom 5. bis zum 10. März 2018 in Orlando, Florida. Das sehr gut besuchte internationale Event, ein Mix aus Konferenz und Messe, widmet sich dem Design und der Konstruktion von Fundamentsystemen und dem Einsatz von neuesten Geotechnik- und Geokonstruktionstechnologien.

Hammer & Steel bestellte bei ABI zwei Maschinen, die auf dem Messegelände gezeigt wurden. Das ABI MOBILRAM SM 18/22 HD ist ein Starmäkler mit einer Nutzlänge von ca. 22 m. Die Maschine wurde mit einem Triple-mix Bohrantrieb TMBA 3-7000 ausgestellt, mit dem drei Pfähle in einem Zug gemischt werden können. Angebaut werden die Arbeitsgeräte schnell und effizient über das Docking-System D6. Neben dem TMBA kann ein Vibrator MRZV 30VV, oder ein Bohrantrieb VDW 14050, oder ein DELMAG Dieselmär angebaut werden. Angetrieben wird die Maschine von einem CAT Motor mit 563 kW Motorleistung.

Auch die zweite Maschine gehört mit einem Verfahrensweg von 18,5 m zu den Großen. Die Drehbohranlage RH 34 wurde mit einem Kellybohrantrieb BT 340 mit 340 kNm Drehmoment und einer Spannvorrichtung (Chuck) präsentiert. Die Spannvorrichtung ermöglicht beim Bodenmischen den Ein- und Ausbau von Mischgestängen, so dass auch größere Tiefen realisierbar und nicht durch den Verfahrensweg limitiert sind. Die ausgestellte Maschine war mit einem kurzen Mäklerfuß ausgestattet, der bei unverrohrter Arbeitsweise bis zu 3500 mm Pfahldurchmesser erlaubt. Im klassischen Kellybohrverfahren beträgt der freie Durchmesser vor den Seilrollen 2200 mm.

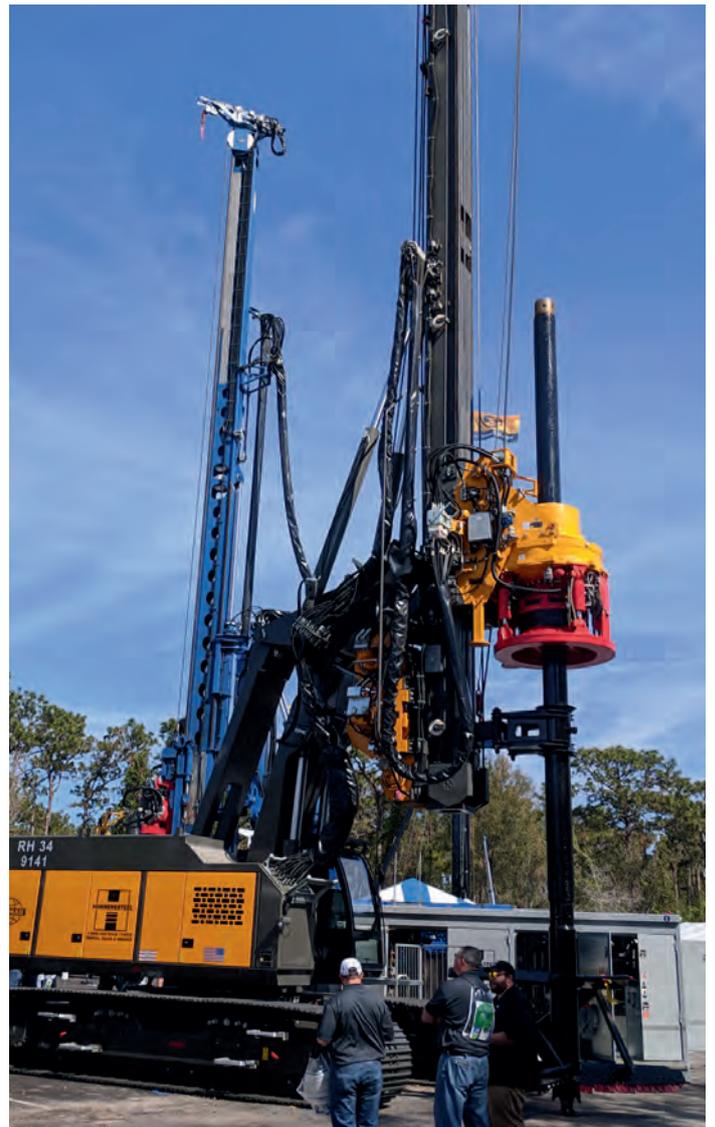


Bild: RH 34 mit Kellybohrantrieb und Chuck, im Hintergrund der ABI Starmäkler SM 18/22 HD auf dem Messegelände in Orlando

Die Besucherresonanz auf beide Maschinen war sehr positiv und die ersten Arbeitseinsätze sind bereits erfolgt. ■

Baustelle auf dem Gelände Eastern Wharf in Savannah, Georgia, USA

Maschine: ABI Starmäkler SM 18/22 HD

Spezialtiefbauarbeiten: HJ Foundation

Herstellung von SOB-Pfählen,
Durchmesser 457 mm, Tiefe 21,3 m

Gründungsarbeiten für Wohnanlage,
Verkaufsflächen und Parkplätze



ABI Gruppe ist bereit für die neue Abgasnorm EU Stufe V

Ab dem 01.01.2019 tritt in der Europäischen Union die nächste Abgasstufe EU Stufe V für mobile Maschinen und Geräte in Kraft.

Die Reduzierung der Luftverschmutzung durch Verbrennungsmotoren wird massiv vorangetrieben. Seit Einführung der Abgasgesetzgebung im Jahr 1999 wurden die Grenzwerte für mobile Baumaschinen innerhalb der letzten 20 Jahre viermal verschärft. Mit der Stufe V werden die Grenzwerte nochmals herabgesetzt und der Anwendungsbereich für kleine Motoren mit einer Leistung unter 19 kW sowie für leistungsstarke Motoren mit über 560 kW erweitert.

In der relevanten Klasse von 130 bis 560 kW (175-750 PS) werden die Grenzwerte für Dieselpartikel von 0,025 g/kWh auf 0,015 g/kWh reduziert. Erstmals wird ein Partikelanzahlgrenzwert von $1 \cdot 10^{12}$ #/kWh eingeführt, der den Einsatz eines Dieselpartikelfilters (DPF) unumgänglich macht. Die Grenzwerte für Kohlenmonoxid (3,5 g/kWh), Kohlenwasserstoffe (0,19 g/kWh) und Stickoxide (0,4 g/kWh) bleiben zu Stufe IV unverändert.

Für Maschinen mit einer Leistung über 560 kW sind die Grenzwerte der Stufe V deutlich höher definiert. Diese liegen bei 3,5 g/kWh für die Stickoxide und bei 0,045 g/kWh für Dieselpartikel bei einem ca. 9fachen bzw. 3fachen Wert. Ein Grenzwert für die Partikelanzahl ist nicht definiert. Weitere Grenzwerte für Kohlenmonoxid und Kohlenwasserstoffe sind mit denen für Motoren mit einer Leistung unter 560 kW identisch.

Mit der neuen Abgasnorm steigen die Anforderungen an den ohnehin knappen Bauraum und die damit verbundenen Kosten.

ABI ist auf die Einführung der neuen Abgasstufe V vorbereitet. Viele der in ABI MOBILRAM-Systemen oder DELMAG Drehbohranlagen eingesetzten Motorsysteme sind ab 2019 mit der Norm EU Stufe V lieferbar und werden auf der bauma 2019 in München dem Fachpublikum vorgestellt. Einige wenige Modelle werden während der Übergangsperiode umgestellt. ■

Schließung der DELMAG Betriebsstätte in Esslingen

Die Betriebsstätte der DELMAG GmbH & Co. KG in Esslingen wird zum 30.09.2018 geschlossen.

DELMAG ist weltweit als Hersteller von Spezialtiefbau- maschinen bekannt. Nach der Insolvenz der „alten“ DELMAG Maschinenfabrik, Ende der 90er Jahre, erwarb ABI im Jahre 2000 die Sparten Rammtechnik und Bohr- technik und überführte sie in die „neue“ DELMAG GmbH & Co. KG mit Sitz in Niedernberg und einer Betriebsstätte in Esslingen.

Im Jahre 2005 wurde die Produktion von Drehbohran- lagen bei DELMAG eingestellt, da die hergestellten Stück- zahlen dieser komplexen Geräte den Aufwand hierfür nicht rechtfertigen konnten. Von diesem Zeitpunkt an wur- den die DELMAG Drehbohranlagen von ABI entwickelt, hergestellt und vertrieben. Durch die Ähnlichkeiten zu den ABI-Rammgeräten konnten hier erhebliche Synergien genutzt werden. Die DELMAG-Rammtechnik und die Fertigung diverser Komponenten für ABI waren von nun an die Haupteinnahmequellen der DELMAG.

Durch die starken Schwankungen beim Auftragsein- gang im Bereich Rammtechnik konnte die Fertigung

der DELMAG in den letzten Jahren nicht kontinuierlich ausgelastet werden. Da eine mittel- bis langfristige Ände- rung der Auftragslage nicht abzusehen war, mussten die Firmeneigentümer handeln, um einen Fortbestand der Firma DELMAG zu sichern.

Die Entscheidung, langjährige und geschätzte Mitar- beiter entlassen zu müssen und den traditionsreichen Betrieb am Standort Esslingen zu schließen, fiel den Firmeneigentümern nicht leicht. Zwischen den Be- triebsparteien wurden ein Interessenausgleich und ein Sozialplan vereinbart, um die Umstände für die Mitarbeiter etwas abzumildern. Esslingen zählt zu den wirtschaftlich starken Regionen, so dass die meisten der 36 entlassenen Mitarbeiter hoffentlich schnell eine neue Anstellung finden werden. DELMAG bedankt sich bei allen Mitarbeitern für ihr langjähriges Engagement und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft.

Kundenanfragen werden spätestens ab dem 01.10.2018 von Stammsitz der DELMAG GmbH & Co.KG, Bosch- straße 8, 63843 Niedernberg, bearbeitet. Ihr Ansprech- partner: Matthias Heichel, Tel. +49 (0) 6028 123 400, Fax: +49 (0) 6028 123 409, eMail: info@delmag.de. ■

Spundwandkästen für Wilhelmsburger Reichsstraße

Das Bauunternehmen Hermann Koth Ingenieurbau GmbH & Co. KG beteiligt sich an Spezialtiefbauarbeiten an den Bauwerken 4 und 22 für die Verlegung der Wilhelmsburger Reichsstraße in Hamburg.

Die Spundwandarbeiten waren der erste Einsatz für die neu erworbene TM 22. Der Teleskopmäkler ist auf dem Trägergerät SR 45 aufgebaut und verfügt über eine Motorleistung von 563 kW. Passend zur hohen Antriebsleistung

wurde die TM 22 mit dem leistungsstärksten Verstellvibrator MRZV 36VV mit 36 kgm statischem Moment ausgeliefert. Die Maschine diente als Verstärkung für zwei weitere ABI Maschinen, eine TM 13/16 und eine TM 14/17. Die Bodenbedingungen auf der Baustelle waren abschnittsweise schwierig und auch die vorgeschriebenen Diehlenlängen verlangten nach einer größeren Maschine. In tieferen Schichten befanden sich sehr dicht gelagerte Sande, die sich teilweise als schlecht rammbar erwiesen.

Die Arbeiten am Bauwerk 4 bestanden aus der Errichtung eines ca. 300 m langen und ca. 30 m breiten Spundwandkastens mit sechs Schottwänden. Der Spundwandkasten wurde als wasserdichter Baugrubenverbau ausgeführt und dient als Behelfsbauwerk zur Herstellung eines Stahlbetontroges. Der Trog führt die neue Strecke unter zwei Eisenbahnbrücken hindurch. Je nach statischen Anforderungen wurden die AZ-Profile AZ 20-700, AZ 26-700 und AZ 32-750 als Doppelbohlen in Längen zwischen 10 und 18,30 m verwendet.

Die Spundwandarbeiten am Bauwerk 22 beinhalteten die Herstellung eines wasserdichten Spundwandkastens mit einer Abmessung von 18 x 10 m. Zum Einsatz kamen Z-Profile AZ 26-700 als Doppelbohle mit einer Länge von 18,3 m.

Insgesamt brachte die Firma Koth mittels Vibration ca. 1600 Tonnen Spundwand in den Boden ein. Das entspricht einer Verbaufäche von 10 800 Quadratmetern.

Die Wilhelmsburger Reichsstraße verläuft durch den Stadtteil Wilhelmsburg und verbindet die Hamburger Innenstadt mit dem Stadtteil Harburg im Süden von Hamburg. Der ca. 4,6 km lange Abschnitt wird an die Westseite der heutigen Bahntrasse verlegt. Die Gesamtkosten des Großprojekts sind aktuell auf ca. 295 Mio. Euro geplant. Die ursprüngliche Kostenschätzung lag bei 235 Mio. Euro, der Anstieg wird unter anderem mit schwierigen Bodenbedingungen begründet. Die Inbetriebnahme des neuen Streckenabschnitts ist für Ende 2019 vorgesehen. ■

Bild: ABI MOBILRAM TM 22 mit Verstellvibrator MRZV 36VV beim Einbringen von Z-Profilen in Hamburg



Impressum

ABI Gruppe NEWS - Zeitung für Kunden und Mitarbeiter und Lieferanten

Herausgeber:

ABI GmbH

Am Knüchel 4

D-63843 Niedernberg

Tel.: +49 (0) 6028/123 -0

eMail: info@abi-gmbh.de

Gestaltung und Druck: ABI GmbH

www.abi-group.com